

**Das Theater der Kinder  
im Fokus von Jugend-, Bildungs- und Kulturpolitik  
Politisches Kamingsgespräch  
am 12. Oktober 2016 im Theater der Jungen Welt Leipzig  
im Rahmen des 7. Deutschen Kinder-Theater-Festes**

*Am 12. Oktober 2016 trafen sich Vertreter\*innen von bundesweit aktiven Theaterverbände, von Bund, Ländern und Kommunen zu einem Gespräch. Wir, die ASSITEJ e.V. als Netzwerk der Kinder- und Jugendtheater in Deutschland, die Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel & Theater und das Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland, hatten gemeinsam dazu eingeladen. Die Ergebnisse und Fragen werden wir im Dialog mit den Beteiligten und weiteren Akteuren in den kommenden Jahren in konkretes Handeln umsetzen.*

**Statement**

Das Theater der Kinder setzt das Kinderrecht auf Teilhabe an Kunst und Kultur in der Praxis um. Kinder zeigen die Ergebnisse ihrer künstlerischen Arbeit einem Publikum, das mehrere Generationen umfasst und treten damit in einen Dialog, der ihre Perspektive auf die Welt und die Gesellschaft als Ausgangspunkt wählt. Das Theater ist als Institution sowie als Medium ein Ort, der alle Altersgruppen zu demokratischer Teilhabe einlädt. Es geht darum, Kindern Einflussmöglichkeiten in der Gesellschaft einzuräumen und ihren Impulsen für die darstellenden Künste Aufmerksamkeit zu verschaffen.

Künstlerische Prozesse mit Kindern sind nicht an Theaterräume gebunden, sondern finden auch an anderen Orten statt – in der Schule, in der Freizeit und im öffentlichen Raum. Ebenso können die Ergebnisse unterschiedliche Erscheinungsformen haben, von denen die Produktion eines Stückes auf der Bühne nur eine ist. Wichtig ist uns, dass Denken und Konzipieren, Forschen und Präsentieren Dialoge sind, die mit den Kindern in der gemeinsamen Arbeit geführt werden. Wo Künstler\*innen und Kinder zusammen arbeiten, gibt es ein gemeinsames künstlerisches Interesse. Dies ist die Voraussetzung für einen Prozess, der echte Beteiligung ermöglicht.

Es ist daher dringlich, dass die Voraussetzungen für eine flächendeckende Theaterkunst mit Kindern geschaffen werden. Hierfür sind Räume und Zeit sowie angemessene finanzielle Förderung ebenso notwendig wie die qualifizierte Aus-, Fort- und Weiterbildung von Künstler\*innen und Pädagog\*innen. Darüber hinaus müssen künstlerische Prozesse mit Kindern wissenschaftlich erforscht und in einem Fachdiskurs begleitet werden, um ihr ästhetisches Potential zu beschreiben, Qualität zu entwickeln und Formate der Beteiligung in der Kunst mit Kindern zu etablieren.

Die gesellschafts-, kultur-, bildungs- und jugendpolitische Relevanz der künstlerischen Arbeit mit Kindern steht außer Frage. Ihre Vielfalt und impulsgebende Kraft muss – mit Unterstützung selbstbewusster Künstler\*innen und Pädagog\*innen sowie starker Verbände und kompetenter Unterstützer auf kommunaler, Landes- und Bundesebene – weiter gestärkt und nachhaltig sichtbar gemacht werden. Qualifizierungsansätze werden künftig gemeinsam mit den Praktiker\*innen und Hochschulen z.B. an den Bundesakademien umgesetzt und zugänglich gemacht werden.

Das Deutsche Kinder-Theater-Fest, das 2016 zum siebten Mal stattfand, ist mit seiner begleitenden Fachtagung die zentrale Veranstaltung für die Fortführung dieser Entwicklungen, die Stärkung des Feldes, die Präsentation von Arbeitsergebnissen und Prozessen und den Qualitätsdiskurs.

*ASSITEJ e.V. Bundesrepublik Deutschland. Das Netzwerk der Kinder- und Jugendtheater.  
Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel & Theater e.V. [Stand: 12. Dezember 2016]*